

Weihnachtsmarkt in Münster 2017

Dieses Treffen sollte mit dem Besuch des Weihnachtsmarktes in



Münster verbunden werden.

Familie Kogler war schon etwas früher angereist, da sie es mit einem Urlaub im Norden verbunden hatten.

Sonntags reisten die Familien, Aussem, Herrmann, Nürnberg, Schlechter und Zeimet an.

Es war an dem Sonntag sogar noch regenfrei. Nach der allgemeinen Begrüßung und plaudern über die letzten Wochen zogen sich alle für eine kurze Zeit in die Wohnwagen oder Wohnmobile zurück.

Abends hatte Margret einen Tisch bestellt, damit wir etwas zu Essen bekamen. Achim hat uns dann in zwei Fahrten dort hingebracht. Es war ein gutes Restaurant. Mit dem Essen waren wir alle zufrieden. Es hat wirklich sehr gut geschmeckt. Nachdem Achim uns dann alle wieder nach Hause gefahren hatte, machten wir es uns, jeder bei sich, gemütlich.

Am nächsten Morgen fuhren wir in Fahrgemeinschaft (Fahrer waren Achim und Herbert) nach Billerbeck, eine Stadtführung war angesagt. Es hat vom Himmel hoch geregnet und es war ganz schön stürmisch. Frau Heinen, die Gattin des ADAC Vizepräsidenten, machte für uns die



Stadtführerin.

Sie hat uns dann vom DOM von Billerbeck einiges Interessantes erzählt. (Dort war es trocken) Sehr viel konnte sie uns von dem Werdegang der Orgel erzählen. Von dort ging es in die eigentliche Pfarrkirche von Billerbeck. Immer alles im Regen. Danach wollten wir nur noch etwas essen und trinken.

Frau Heinen, hatte ein sehr nettes Lokal



ausgesucht.

Über die Speisekarte konnte man nicht meckern, denn es war für jeden etwas dabei. Es hat alles gut geschmeckt.

Danach fuhren wir wieder zum Campingplatz, aber auch im Regen.

Abends gingen wir dann zum Chinesen. Bekamen doch die Familien Kogler und Nürnberg noch das Jubiläumsgeschenk. Die waren in Rosport verhindert.

Danach ging es wieder zurück.

Der nächste Tag sah wettertechnisch ganz gut aus. Also machten wir und mit dem Bus nach Münster auf, um den



Weihnachtsmarkt

zu besuchen. Der schlängelt sich über verschiedene Märkte durch die ganze Stadt. Es war für alle etwas dabei. Würstchen, Schaumküsse, Reibekuchen. Marlies fand ein schönes Spielzeug fürs Enkelkind und Werner ein paar warme Socken.

Jetzt kam ein kurzer Regenschauer, in der Zeit haben wir Reibekuchen gegessen und fast im Trockenen gestanden. Ein Glühwein am nächsten Stand durfte natürlich nicht fehlen.

Abends haben wir dann im Lokal Kiepenkerl etwas für das leibliche Wohl getan.

Danach ging es mit dem Bus wieder zurück zum Campingplatz.

Abends war jede Familie für sich. (Das Wetter spielte nicht mit, war sehr kalt).

Den nächsten Tag sind wir alle nochmal mit dem Bus nach Münster rein. Wollten



doch alle auf den Wochenmarkt. Der war sowas von gut. Wir haben so einen tollen Markt noch nicht erlebt. Natürlich mussten wir auch etwas kaufen. Sah alles so gut aus. Werner wollte dann eine Erbsensuppe mit Würstchen essen. Ja so was haben wir noch nicht gesehen, es stand eine Schlange an, da hatte man keine Lust mehr auf Erbsensuppe.



Aber bei dem Preis von 2,00 Euro war das auch verständlich. Münster ist ja auch eine Studentenstadt.

Einen Kaffee, Cappuccino oder Tee haben wir uns dann noch im Extrablatt gegönnt und dann ging es wieder mit dem Bus heim.

Die Familien Aussem und Nürnberg haben uns zu leckerem Heidelbeerwein mit Sahne und Zimt eingeladen. Bei dem Wetter, obwohl Sonne, hat der uns richtig gut geschmeckt. Es war wieder mal eine richtig lustige Runde.



Abends hatten wir beim Chinesen einen Tisch bestellt. Alle waren dabei und wir haben richtig gut gegessen und geschlemmt. Einige können sogar mit Stäbchen essen. Aber der Nachtisch war für mich, mit den Mini Schaumküssen, am besten. Ich glaube wir haben dabei ganz schön zugeschlagen.

Als wir morgens wach wurden lag doch tatsächlich etwas Schnee.



Die Familien Schlechter und Zeimet traten die Heimreise an. Familie Aussem und Nürnberg fuhren noch weiter. Familie Herrmann und Kogler blieben noch etwas länger.

Jetzt wird es wohl eine Zeit dauern bis wir uns wiedersehen. Aber mit WhatsApp und Telefon werden wir diese Zeit auch überstehen.
Schöne Feiertage wünscht Euch allen
Doris